

III/413
19.04.2021

**Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH;
Budgetbericht für die Monate Januar bis März 2021**

Allgemeine Situation:

Aufgrund der Pandemie-Lage wurde im ersten Quartal kein regulärer Unterricht erteilt. Lediglich Unterricht über Videochat war möglich.

Für die Monate Januar bis März konnten somit Unterrichtsentgelte von rd. 83.000 Euro erhoben werden (ca. 13,8 % des Planansatzes 2021). Derzeit hat die Musikschule ausreichend liquide Mittel um diesen Engpass aufzufangen. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Die Auswertung des Musikschulprogramms weist derzeit bis zum Jahresende eine Gesamtsumme der Unterrichtsentgelte von rd. 540.000,- Euro aus (Ansatz im Plan 2021: 600.000 Euro). Somit sind nach derzeitigem Stand Mindererträge von rd. 60.000,- Euro zu erwarten.

Durch die Beantragung von Kurzarbeitergeld konnte in den letzten Monaten ein Teil der entgangenen Unterrichtsentgelte kompensiert werden. Für die Monate Januar und Februar erhielt die Musikschule von der Agentur für Arbeit Kurzarbeitergeld für die festangestellten Lehrkräfte von rd. 26.000 Euro. Für den März wurde Kurzarbeitergeld in Höhe von rd. 20.000 Euro beantragt.

Personalaufwendungen:

Die Personalaufwendungen betragen, unter Berücksichtigung des Kurzarbeitergeldes, bis einschließlich März insgesamt rd. 275.000 Euro, das entspricht einem prozentualen Anteil von 19,2 % des Ansatzes.

Bei den übrigen Aufwendungen (u. a. Energiekosten, Aufwendungen für Musikinstrumente, Fahrtkosten, Bürobedarf etc.) gibt es aus heutiger Sicht keine Anzeichen für wesentliche Über- oder Unterschreitungen der Ansätze.

Im Auftrage

gez.
Schulte